ANDREAS AKTUELL

www.andreas-wallenhorst.de

GEMEINDEBRIEF

Ausgabe 494

Februar - März 2023

Aus dem Inhalt:

FSJ-ler gesucht	Seite 4
ChOHRwürmer führten Musical auf	Seite 6
Frauengruppen zusammengelegt	Seite 10
Literaturgottesdienst	Seite 11
Weltgebetstag	Seite 14

ANDREAS

Ev.-luth. Kirchengemeinde

WALLENHORST

BETEN – VIEL MEHR ALS REDEN MIT GOTT

Am 14. Januar fand in unserer Kirchengemeinde ein Vorkonfirmandenunterricht statt. Thema: Beten. Wenig überraschend für unsere Mitarbeitenden und für mich war ziemlich schnell klar: Jugendliche beten kaum noch. Dieser Trend hat sich in den letzten Jahren massiv angedeutet und wurde nur noch einmal recht deutlich bestätigt. Gründe dafür gibt es zur Genüge. Oftmals liegt es im falschen Verständnis, was ein Gebet eigentlich ist. „Mach ich nicht, Herr Ferle, bringt ja sowieso nichts“, so lautet eine häufige Erklärung der Jugendlichen. Auf die Nachfrage, was denn das Gebet hätte „bringen“ sollen, folgt meist eine knappe Antwort: „Ist halt nicht passiert, was ich wollte!“

Gott ist eben kein Wunscherfüllungsautomat, in den man seinen Wunsch per Gebet hineinwirft und umgehend kommt die Erfüllung raus. Was aber keinen offensichtlichen, unmittelbaren Zweck erfüllt, das brauchen wir in unserer hocheffizienten Welt anscheinend nicht mehr. Um diesem Anschein mit dem Wunscherfüllungsautomaten entgegenzutreten, wird allzu schnell Beten mit „Reden mit Gott“ gleichgesetzt. Leider steht „reden“ bei einer Generation, die vorwiegend über Kurznachrichten und Selfies miteinander kommuniziert, nicht gerade hoch im Kurs. Warum sollen wir also noch beten? Beten ist viel mehr als einfach „mit Gott reden“. Zunächst ist Beten ein Bekenntnis. Ich erkenne im Beten die Realität der Existenz Gottes an. Trotz all meiner Fragen, meiner Zweifel, ich hoffe, ich glaube, dass da jemand ist, der mir zuhört. Ich gebe der Möglichkeit der Existenz Gottes Raum in meinen Worten, in meinen Gedanken. Ich öffne mich für die Gegenwart Gottes. Ich verlasse für einen Moment die Realitäten dieser Welt und gebe mich der Ahnung hin, dass da noch etwas sein könnte, was über Hier und Jetzt, über Raum und Zeit hinaus weist. Beten verneint die vermeintliche Endgültigkeit des Irdischen und setzt den harten Fakten der Realität eine Möglichkeit des ganz anderen gegenüber.

In all meinem Dank, meinen Bitten, meinem Flehen, meinen Klagen, in all meinen Worten, die ein Gebet formen, wird eines deutlich: Ich nehme Gott ernst und will ihn an meinem Leben teilhaben lassen. Für mich ist ein Gebet kein Muss, keine lästige Pflicht, sondern ein wunderbares Angebot Gottes, das ich gerne annehme.

„Hat Gott Ihnen denn schon mal geantwortet?“ diese Frage kommt regelmäßig, wenn ich von meinem Verständnis von Beten mit Jugendlichen rede. „Schon oft“, sage ich dann, „aber meistens anders, als ich erwartet habe“. Und dann erzähle ich von Ängsten und Sorgen, die im Gebet kleiner geworden sind, vom überschwänglichen Dank, der an Gott weitergegeben wird und der dafür sorgt, dass man trotz aller Euphorie auf dem Boden bleibt. Von der Klarheit, die mich befällt, wenn ich Gott mitteile, welche Optionen ich bei manchen Entscheidungen habe. Und von der Zuversicht, dass Gott immer bei mir ist, egal, wie ich mich entscheide, wenn keine Klarheit möglich ist. Meistens ernte ich bei diesen Worten äußerst skeptische Blicke.

„Probier’s aus“, mehr kann ich nicht erwidern. Beten tut gut. Aber man muss es machen. Probieren Sie es aus!

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für ein friedliches und gesegnetes Jahr 2023.

Udo Ferle, Diakon

Andreaschor geht in Klausur

Chorleiterin Insa Zimni organisiert für die inzwischen 42 Sängerinnen und Sänger ein Chor-Wochenende in der

Andreaskirche. Nachdem der Chor sein Debut am Volkstrauertag gab, beginnen am 18./19. Februar die Proben für den zweiten Auftritt im Gottesdienst am Gründonnerstag, 6. April, 18.00 Uhr (bitte schon mal vormerken!). Außerdem soll das Wochenende dazu dienen, sich besser kennenzulernen und als Gruppe noch enger zusammenzuwachsen.

Angelika Bayer

FSJ-ler gesucht!

FSJ in der Andreasgemeinde - (k)ein einmaliges Experiment?!

Seit dem 1. August absolviere ich mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Andreasgemeinde. Somit bin ich der erste FSJ-ler in der Gemeinde und hoffentlich nicht der letzte.
Aber erstmal von vorne: Ich habe mein Abitur im Sommer 2022 abgeschlossen und war mir zu diesem Zeitpunkt noch nicht ganz sicher, wie mein Plan für die Zukunft aussehen sollte. Zwar hatte ich viele Ideen, konnte mich aber nicht wirklich festlegen. Somit kam ich auf die Idee, bei Diakon Udo Ferle nachzufragen, ob ein FSJ in der Andreasgemeinde möglich sei. Nochmal mehr Zeit zum Nachdenken und mehr Orientierung hörte sich für mich nach einer guten Gelegenheit an. Außerdem kannte ich durch meine ehrenamtliche Arbeit das Umfeld und die Mitarbeitenden ganz gut.

Meine Aufgaben in der Andreasgemeinde sind sehr vielfältig und abwechslungsreich. Darunter fällt die pädagogische Arbeit im Konfirmandenunterricht und im Kindergottesdienst. Daneben übernehme ich typische Büro- und Verwaltungsaufgaben (z. B. das Gestalten der Homepage) und handwerkliche Aufgaben bei der Unterstützung der Küsterin.
Das FSJ macht mir sehr viel Spaß und hat mir geholfen, mich für meine Zukunft zu orientieren und mich selbst mit meinen Schwächen und Stärken besser kennenzulernen. Nach 13 Jahren Schule und nur Theorie ist es sehr angenehm, etwas Praktisches machen zu können.
Wenn du hier aus der näheren Umgebung kommst und Interesse hast, nette Leute kennenzulernen und abwechslungsreich und flexibel zu arbeiten, melde dich doch gerne bei Diakon Udo Ferle (diakon@andreas-wallenhorst.de) oder Pastor Martin Steinke (martin.steinke@evlka.de)

Noah Lilienthal

Fastenaktion 2023 ab 22. Februar

LEUCHTEN!
Sieben Wochen ohne Verzagtheit

Liebe Mitfastende,

drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265–1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen. Nicht zu verzagen.

In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit, der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7). In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?

Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen.
Schön, dass Sie dabei sind!

Ralf Meister
Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

Der Eröffnungsgottesdienst findet am Sonntag, 26. Februar 2023, von 9.30 - 10.15 Uhr in der Kirche St. Ansgar in Oldenburg statt und wird vom Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF) übertragen.

CHORWÜRMER

ChOHRwürmer führten Musical auf

Im Gottesdienst am 3. Advent war es soweit: Nach intensivem Proben durften die ChOHRwürmer endlich ihr einstudiertes Weihnachts-Musical „Ey Mann, Gloria“ aufführen. Chorleiterin Bettina Ley hatte ganze Arbeit geleistet, denn die Kinder absolvierten die Aufführung sehr professionell und hatten selbst sichtlich Spaß daran. Das ansprechende Bühnenbild und die authentischen Kostüme der kleinen Sängerinnen und Sänger ergaben ein sehr schönes Gesamtbild. Liebe ChOHRwürmer: Ihr habt das toll gemacht. Weiter so!

Angelika Bayer

Gottesdienste

So	05.02.	Septuagesimae	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikantin Ley
Sa	11.02.		10.00 Uhr	Kindergottesdienst, D. Ferle
So	12.02.	Sexagesimae	11.00 Uhr	Literaturgottesdienst, Dn. Wiemann, Büchereiteam, P. Steinke, ("Zebraland" von Marlene Röder, s. ges. Artikel) - anschl. Mittagessen
So	19.02.	Estomihi	11.00 Uhr	Gottesdienst, P.i.E. Friedrich
So	26.02.	Invokavit	11.00 Uhr	Vorstellungs-Gottesdienst der Hauptkonfirmand*innen, D. Ferle, P. Steinke
So	05.03.	Reminiszere	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Steinke
So	12.03.	Okuli	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen, P. Steinke
So	19.03.	Lätare	11.00 Uhr	Gottesdienst, Prädikantin Ley
So	26.03.	Judika	11.00 Uhr	Gottesdienst, Prädikantin Klinkert

Kontakt

Ev.-luth. Andreasgemeinde Wallenhorst, Uhlandstraße 61, 49134 Wallenhorst
Bankverbindung IBAN: DE 75 2655 0105 0000 0145 55, Verwendungszweck: Andreasgemeinde 7927
www.andreas-wallenhorst.de facebook: Ev-luth-Andreasgemeinde-Wallenhorst

Pastor	Martin Steinke	05407-816 917, martin.steinke@evlka.de
Gemeindebüro	Olga Fischer	05407-822 100, pfarrbuero@andreas-wallenhorst.de
Bürozeiten:	Di. 16.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Fr. 9.00-11.00 Uhr	
Diakon	Udo Ferle	05407-822 101, diakon@andreas-wallenhorst.de
Bürozeiten:	Mo. 17.00-18.00 Uhr; Di. 17.00-19.00 Uhr; Do. 16.00-20.00 Uhr; Fr. 16.00-18.00 Uhr	
Küsterin	Ellen Langemeyer	0151-10 36 54 07, kuesterei@andreas-wallenhorst.de
Kleiderkammer	Ilona Bockstette	05407-809 16 58
	Annegret Tepe-Kiehne	05407-59 652, tepe_josef@web.de
Bücherei	Mirjam Hune	05407-34 80 787, buecherstube@andreas-wallenhorst.de
FAND e.V.	Ulrike Gärtner	05407-39 855, team@fand.info
Kindergarten	Mareike Teepe	05407-39 147, andreas-kindergarten@web.de
Caritas-Pflegedienst	Bernhard Jakob	Bergstr. 6, 05407-87 820

Veranstaltungen, Gruppentreffen

Mi	01.02.	14.30 Uhr	Frauentreff am Mittwoch/Frauenkreis (D. Rita Steinbreder „Weltgebetstag 2023")
Do	02.02.	20.00 Uhr	Literatur am Abend („Unter Wasser Nacht" von Kristina Hauff)
Do	09.02.	20.00 Uhr	Weiberkram (Jahreslosung 2023 mit Pastor Steinke)
Mo	13.02.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
Fr	17.02	15.00 Uhr	Vorkonfirmandenfreizeit bis So, 19.02., 13.00 Uhr
Di	28.02.	15.00 Uhr	Besuchsdienst
Mi	01.03.	14.30 Uhr	Frauentreff am Mittwoch
Do	02.03.	20.00 Uhr	Literatur am Abend (Neue Buchauswahl)
Sa	04.03.	09.30 Uhr	6. Blockunterricht VorKu bis 12.30 Uhr
Di	07.03.	18.00 Uhr	Frauenkreis („Was gehört in eine Reiseapotheke?")
Do	09.03.	20.00 Uhr	Weiberkram (Gemeinsames Kochen: Schwäbische Tapas)
Mo	13.03.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
Fr	17.03.	15.00 Uhr	Hauptkonfirmandenfreizeit bis So, 19.03., 13.00 Uhr

Wöchentliche Veranstaltungen

Mo,	15.00-17.00 Uhr	Kleiderkammer	Do,	15.45-16.30 Uhr	Kinderchor ChOHRwürmer
Mi,	19.30-21.30 Uhr	Andreas-Projektchor	Do,	18.30 Uhr	Andreasjugend
Do,	15.00-17.00 Uhr	Kleiderkammer	Fr,	19.00 Uhr	Gebet der Religionen

Ökum. Hospizgruppe Wallenhorst

Unterstützung von Sterbenden und ihren Angehörigen
Ansprechpartnerin: Renate Röhner-Kroh: 05407/39548

Trauercafé Oase

Jeden 2. Donnerstag im Monat
Café des Betreuten Wohnens, Bergstraße 8, 49134 Wallenhorst-Hollage
Ansprechpartnerin: Rita Stolte, 05407-2467

Trauercafé Gezeiten

Jeden 4. Donnerstag im Monat
Ruller Haus, Klosterstr. 4, 49134 Wallenhorst-Rulle
Ansprechpartnerin: Susanne Tewes 05407-5144

Freundeskreise

Probleme mit Alkohol? In der Andreasgemeinde treffen sich zwei Gruppen:
Ein Termin ist immer an jedem letzten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr, Ansprechpartnerin Ulla: Tel. 05407-8350022. Der zweite Termin findet bei Bedarf statt: Tel. 0160-1505152

Zwei Gruppen vereint

Am 11. Januar war es soweit: Das erste Treffen der beiden zusammengelegten Gruppen „Gesprächskreis am Mittwoch“ und „Frauenhilfe“ fand unter neuem Namen „Frauentreff am Mittwoch“ statt. Zur Feier des Tages gab es zu Kaffee und Tee Kanapees von Traudl Bockholt und Original Dresdner Stollen, gespendet von Renate Pöhlmann. Ansprechend gedeckte und wunderschön dekorierte Tische vermittelten gleich zu Anfang eine warme, herzliche und willkommene Atmosphäre.

Das neue Leitungsteam des Frauentreffs am Mittwoch

Dank an Hilma Fischer und Gisela Zerrun

In der letzten Ausgabe berichteten wir über das Vorhaben, beide Gruppen zusammenzufügen, um so wieder zu einer größeren Gruppe zu kommen. Die beiden Kreise bestanden seit vielen Jahrzehnten und verzeichneten im Laufe der Zeit altersbedingt immer weniger Teilnehmerinnen. Nach intensiven Gesprächen in den beiden Gruppen war man sich einig: Wir müssen uns von liebgewordenen, langbestehenden Traditionen verabschieden und neue Wege zulassen. Pastor Martin Steinke begleitete einfühlsam das Vorhaben der Zusammenlegung, das natürlich auch eine emotionale Herausforderung darstellte.

Mit dem Endergebnis zeigen sich nun alle Frauen zufrieden und sind sehr motiviert, sich monatlich wieder in größerer Runde treffen zu können. Das neue Leitungsteam besteht aus Mirjam Hune, Ute Ahlgrimm und Traudl Bockholt.

Mit einem Blumenstrauß verabschiedete Pastor Steinke Hilma Fischer, Gisela Zerrun und Laure Meierrose (letztere war leider verhindert) aus den Leitungsfunktionen der beiden ehemaligen Kreise. Hilma Fischer hat sich seit Gründung der Frauenhilfe 1954 aktiv und mit viel Herzblut in der Gruppe engagiert. Das damalige Ziel dieser Gemeinschaft war, Frauen in ihren jeweiligen Lebenssituationen zu begleiten und zu stärken und ihre Erfahrungen und Kenntnisse Gleichgesinnten zur Verfügung zu stellen. In den letzten 22 Jahren hatte Gisela Zerrun den Vorsitz der Frauenhilfe inne. Sie betonte den guten Zusammenhalt in der Gruppe und sagte: „Durch die Arbeit in der Frauenhilfe habe ich sehr viele Freunde gewonnen. Das habe ich auch besonders gespürt durch die große Anteilnahme am Tode meines Mannes.“ Laure Meierrose trat vor sechs Jahren in das Leitungsteam ein, um bei der Organisation und Durchführung der Treffen, gemeinsam mit Mirjam Hune, zu unterstützen. Aus gesundheitlichen Gründen muss sie sich jetzt leider zurückziehen.

40 Jahre leitete Hilma Fischer den Gesprächskreis am Mittwoch und stellte jeweils einmal im Monat geistliche, weltliche oder soziale Themen zur Diskussion. Man sprach ausgiebig über ein Thema, teilte seine Gedanken und tauschte sich vertrauensvoll aus. „Es ist so wichtig, Abschied zu nehmen, wenn etwas zu Ende ist, damit man loslassen kann. Das braucht man“, sagte sie und fügte hinzu, dass dazu für sie auch gehöre, an die Menschen zu denken, mit denen sie zusammengewesen ist und die bereits verstorben sind.

Mein Eindruck im Laufe des kurzweiligen Nachmittags war, dass diese beiden Gruppen sehr bald zusammenwachsen und zu einem vertrauensvollen Miteinander kommen werden. *Angelika Bayer*

Literaturgottesdienst mit anschließendem Mittagessen

„Zebraland“, das Jugendbuch von Marlene Röder, bildet die Grundlage für diesen besonderen Gottesdienst. Die Autorin hat 2010 für dieses Buch den Evangelischen Buchpreis erhalten. In der Begründung der Jury hieß es: „Vier Jugendliche sind mit dem Auto auf dem Heimweg von einem Festival unterwegs. In der Dunkelheit rammen sie ein Moped. Die Fahrerin – eine Mitschülerin – liegt scheinbar leblos an der Böschung. Panisch und ohne zu überlegen verlassen die vier den Unfallort, begehen Fahrerflucht, verwischen in der Folgezeit mögliche Spuren und verabreden das gemeinsame Stillschweigen. Aus dem Radio erfahren sie, dass das Mädchen auf dem Weg ins Krankenhaus gestorben ist. Wie können sie mit dieser Schuld leben? Marlene Röder gelingt es hervorragend, die Themen Schuld, Verantwortung, Freundschaft und Befreiung mit biblischen Traditionen in Verbindung zu bringen. Die Geschichten des Exodus, der zehn Gebote und Babylons werden in der Erlebniswelt von Jugendlichen zur Sprache gebracht. Entstanden ist dabei ein Buch über die befreiende Kraft der Freundschaft und der Musik.“

Gestaltet wird der Gottesdienst von Marion Wiemann, Mitarbeiterinnen der Andreas-Bücherei und ehrenamtlichen Jugendlichen aus der Andreasgemeinde.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Gemeindebeirat herzlich ein zu einem kostenlosen Mittagessen. Da die Teilnehmerzahl für das Mittagessen begrenzt ist, melden Sie sich bitte bis zum 6. Februar 2023 im Pfarrbüro bei Olga Fischer, Tel. 822100, oder bei Diakon Udo Ferle, Tel. 822101, an. Oder per E-Mail an diakon@andreas-wallenhorst.de. Bei der Anmeldung teilen Sie bitte mit, welches Hauptgericht Sie wünschen (Menü 1: Nudeln mit Tomatensoße, Menü 2: Lasagne vegetarisch, Menü 3: Schweine-Paprika-Gulasch). Anmeldeformulare liegen auch im Gemeindehaus aus.

Mirjam Hune für die Bücherei
Klaus Seeligmann für den Gemeindebeirat

Sonntag, 12.02.2023, 11.00 Uhr, Andreaskirche

Auf den Spuren des Glücks

Aktionswoche der Andreas-Bücherei vom 20. – 26. März 2023

Wie bereits im vergangenen Jahr wird die Andreas-Bücherei auch in diesem Jahr eine Aktionswoche durchführen, und zwar rund um den internationalen Tag des Glücks am 20. März.

Ist Glück nur Zufall? Was bedeutet es eigentlich, glücklich zu sein? Kann man etwas für das eigene Glück tun? Die Besucherinnen und Besucher erwarten Wissenswertes rund um das „Glück", natürlich einen Büchertisch mit Literatur zum Thema sowie Aktionen, die zum Mitmachen und zur Selbstreflektion einladen. Zudem werden zwei Büchergutscheine im Wert von jeweils 15 € für ein gelöstes Rätsel verlost, einer für Kinder und einer für Erwachsene.

Begleiten Sie uns auf diese besondere Glücksreise. Wir freuen uns auf Sie!

Catja Quilitz für das Bücherei-Team

Erfolgreicher Adventsbasar

Der von Laure Meierrose und Christel Hebrock am 3. Adventssonntag organisierte Basar in der Andreaskirche war wieder ein voller Erfolg. Nach dem gut besuchten Gottesdienst konnte man die reich bestückten Tische mit den von Laure und Christel liebevoll arrangierten Marmeladen, wunderschönen Grußkarten, selbstgestrickten Socken von Traudl Bockholt sowie kleinen adventlichen Dekoteilen bestaunen und natürlich erwerben. Auch wurden wieder Waffelhörnchen, von den Organisatorinnen selbstgebacken, angeboten, die sehr guten Absatz fanden. 510 EUR wurden eingenommen. Dieser Betrag fließt zu 100 % in die Projekte des Ev.-luth. Kirchenkreises Osnabrück in Südafrika. Mit dem dortigen Kirchenkreis Umfolozi pflegt der hiesige Kirchenkreis eine intensive Partnerschaft und unterstützt dort wichtige Projekte wie Hilfen für Arbeitslose oder tägliche Schulspeisungen für 150 Waisenkinder, die ihre Eltern größtenteils durch Aids verloren haben. Vielen Dank an alle, die den Basar unterstützt haben.

Angelika Bayer

Andreas-Bücherei Wallenhorst
Evangelische öffentliche Bücherei

Uhlandstraße 61, 49134 Wallenhorst-Hollage

Öffnungszeiten:	Mo, Di, Mi, Fr 16 - 17 Uhr , Do 10 - 11 Uhr und 18 - 19 Uhr So 12 – 12.30 Uhr
Telefon:	05407/3480787 (während der Öffnungszeiten) 01578/6478345 (außerhalb der Öffnungszeiten)
E-Mail:	buecherstube@andreas-wallenhorst.de
Internet:	https://andreas-buecherei-wallenhorst.wir-e.de

FAND e. V. unterstützt Andreas-Bücherei

Seit über 20 Jahren verleiht die Andreas-Bücherei im Andreas-Kindergarten Bilderbücher an die Kinder. Jeden Dienstag können sie Bücher ausleihen und mit nach Hause nehmen. Mitarbeiterinnen der Bücherei sind dann vor Ort und beraten die Kinder. Somit trägt die Bücherei maßgeblich dazu bei, die Lesekompetenz der Kinder zu fördern.
Durch die Vergrößerung des Kindergartens nutzen inzwischen mehr Kinder das Ausleih-Angebot der Bücherei. Deswegen wurde jetzt der Bestand zum Ausleihen, der sich dauerhaft im Kindergarten befindet, erweitert. Der

Förderverein der Andreasgemeinde, FAND e. V. sponserte dazu 20 Bilderbücher. Herzlichen Dank an das FAND-Team!

Mirjam Hune für das Team

Wichtel ziehen im Kindergarten ein

Plötzlich war da eine kleine Tür und ein Wichtel hat den Kindern Briefe geschickt. Er hat geschrieben, dass er hinter der Tür wohnt, die Kinder ihn aber nicht sehen können, da er nur nachts herauskommt. Täglich schrieb er Briefe. Der erste Weg ging morgens daher direkt zur Wichteltür. Der kleine Wichtel

überraschte die Gruppen immer wieder aufs Neue. Er verzauberte das Malpapier in Esspapier oder ließ es schneien und baute einen Schneemann aus Toilettenpapierrollen. Für die Kinder war es eine sehr spannende Zeit. Mittlerweise ist der Wichtel wieder ausgezogen, um sich von dem Weihnachtsstress zu erholen. Er schrieb mit einer Postkarte aus dem Urlaub, dass es ihm im Andreas-Kindergarten gut gefallen hat und er wiederkommen möchte.
Die Kinder freuen sich schon.

Winterliche Grüße
vom Team der Andreas-Kita

Weltgebetstag 2023 aus Taiwan
„Glaube bewegt“

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan (früher Formosa) als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf

seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Worte wie Glaube und Liebe, Weisheit und Offenbarung tauchen dort auf. Die Frauen aus Taiwan möchten ihre Erfahrungen mit uns teilen und Gottes wunderbare Taten durch ihre Geschichten bezeugen.

Das Titelbild mit dem Titel “I Have Heard About Your Faith” stammt von der jungen taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao. Die Künstlerin verwendete mehrere Motive, die Taiwans Besonderheiten hervorheben, um auszudrücken, wie der christliche Glaube Taiwan Frieden und eine neue Vision bringt.

Vor dem dunklen Hintergrund einer unsicheren Zukunft dominieren die roten Schmetterlingsorchideen, der Stolz Taiwans. Der Mikadofasan und der Schwarzgesichtlöffler, zwei typisch taiwanische, aber vom Aussterben bedrohte Tierarten, symbolisieren Zuversicht und Durchhaltewillen in schwierigen Zeiten. Die Frauen im Bild beten still oder blicken auf das Licht, das aus dem Dunkel leuchtet und die Rettung durch Christus verspricht.

Freitag, 03.03.2023, 19.00 Uhr,
St. Alexander, Wallenhorst

Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen,
sondern den Geist aus Gott,
damit wir wissen, was uns von Gott geschenkt ist.

1. Korinther 2, 12

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen im Internet keine personenbezogenen Daten veröffentlicht werden.

Wir bitten um Verständnis.

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Andreasgemeinde Wallenhorst, Uhlandstr. 61, 49134 Wallenhorst

Redaktion: Angelika Bayer, Katrin Fuhrmann, Martin Steinke

Satz/Layout: Markus Lindhardt

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Kontakt: Tel: 05407-822100 (Gemeindebüro)
oder
redaktion@andreas-wallenhorst.de

Redaktionsschluss: Mittwoch, 15. März 2023

Nächste Ausgabe: Mittwoch, 29. März 2023

Weltgebetstag 2023

Taiwan: „Glaube bewegt“

Gottesdienst am 3. März 2023, 19.00 Uhr, St. Alexander, Wallenhorst

ANDREAS
Ev.-luth. Kirchengemeinde
WALLENHORST